

1. Große Strafkammer

1.

AZ: 100 Ks 7/24

Seit 05.11.2024

Fortsetzung: 08.01., 15.01., 20.01., 19.01. und 05.02.2025, 11.02., 27.02., 05.03. und 26.03. jeweils um 09:30 Uhr.

Tatort: Stade

Tatzeit: März 2024

Tatvorwurf: Mord und gefährliche Körperverletzung

Dem 34 Jahre alten Mann wird u.a. vorgeworfen im März 2024 einem anderen Mann ein Messer in den Kopf gestoßen und ihn dadurch getötet haben. Über das Verfahren wurde bundesweit in den Medien berichtet.

Hinweis: Das Akkreditierungsverfahren für Medienvertreter ist beendet. Poolführer für Fernsehaufnahmen (öffentlich rechtlicher) Sender ist der NDR (Lüneburg).

2.

Az.:100 Ks 8/24

Seit: 03.12.2024

Fortsetzung: 06.01., 13.01., 17.01., 22.01., 30.01. und 12.02.2025, jeweils um 09:30 Uhr.

Tatzeit: Juni 2024

Tatort: Hechthausen

Tatvorwurf: versuchter Mord und gefährliche Körperverletzung

Dem 35 Jahre alten Angeklagten wird vorgeworfen im Juni dieses Jahres in Hechthausen mehrfach mit einem Messer auf seine Ehefrau, die mit dem Rücken zu ihm in einem

Kinderzimmer der gemeinsamen Wohnung gesessen haben soll, eingestochen und dadurch schwer verletzt haben.

3.

Az.:100 Ks 4/24

seit 11.11.2024

Fortsetzung: 10.01.2025 jeweils um 09:30 und 06.01., 16.01. und 23.01.2025 jeweils um 13:00 Uhr.

Tatort: Cuxhaven

Tatzeit: Dezember 2022

Tatvorwurf: versuchter Mord und gefährliche Körperverletzung

Den vier angeklagten Männern im Alter von 28, 32 und 35 Jahren wird vorgeworfen die Tötung eines Mannes geplant zu haben. Hintergrund der Tat soll ein Verhältnis des Opfers zu einer Schwester der 32 und 35 Jahre alten Angeklagten gewesen sein. Wie geplant soll der 32 Jahre alte Angeklagte das Opfer im Dezember 2022 in einem Lokal in Cuxhaven in ein Gespräch verwickelt und dann vor das Lokal gelockt haben. Der weitere Angeklagte soll sich zunächst ebenfalls im Lokal aufgehalten und ihnen dann gefolgt sein.

Vor dem Lokal soll der 35 Jahre alte Angeklagte gewartet haben. Einige Meter vor dem Lokal sollen dann alle Angeklagten das Opfer auf dessen Verhältnis zur Schwester der angeklagten Brüder angesprochen haben. Als das Opfer dies verneint haben soll, sollen soll der 28 – jährige Angeklagte das Opfer mit der Faust geschlagen haben. Das Opfer soll sich gewehrt haben, woraufhin der 35 Jahre alte Angeklagte mit einem Messer auf das Opfer eingestochen haben soll. Im Anschluss daran sollen die übrigen Angeklagten mit Fäusten auf das Opfer eingeschlagen und verletzt haben. Dem Opfer soll es dann gelungen sein sich dem Zugriff zu entziehen und zum Lokal zurück zu rennen.

4.

Az.:100 Ks 9/24

seit 26.11.2024

Fortsetzung: 27.01., 04.02., 07.02., 10.02., 24.02. und 26.02.2025, jeweils um 09:30 Uhr

Tatort: Neu Wulmstorf

Tatzeit: Mai 2024

Tatvorwurf: versuchter Mord und gefährlicher Körperverletzung

Dem 24 Jahre alten Angeklagten wird vorgeworfen die Beifahrertür eines Fahrzeuges, in dem zwei Personen gesessen haben, aufgerissen und dann mit einer Pistole auf den Beifahrer geschossen haben.

2.Große Strafkammer

1.

Az: 205 KIs 3/23

Seit: 08.03.2024

Fortsetzung: 06.01., 09.01., 16.01. und 30.01.2025, jeweils um 09:15 Uhr.

Tatort: Buxtehude

Tatzeit: 2002

Tatvorwurf: Mord

Die vier angeklagten Männer (41, 43 und 46 Jahre alt) sollen im August 2002 einen alkoholisierten Mann in die Nähe eines Baggersees in Buxtehude gelockt haben. Dort soll einer der Angeklagten (heute 43 alt) -wie zuvor von allen gemeinsam geplant- dreimal mit einer Waffe in Kopf und Oberkörper des Opfers geschossen und dadurch getötet haben.

Es handelt sich um einen sogenannten Cold- Case Fall, in dem im Oktober 2023 Anklage erhoben worden ist. Einer der Angeklagten war zu diesem Zeitpunkt noch Heranwachsender.

2.

AZ: 205 KIs 6/24

Seit: 18.12.2024

Fortsetzung: 06.01., 24.01., 04.02., 11.02. und 25.02.2025, jeweils um 09:15 Uhr.

Tatzeit: Dezember 2023 - Mai 2025

Tatort: Tostedt

Tatvorwurf: u.a. sexueller Missbrauchs von Kindern

Dem 30 Jahre alten Angeklagten wird vorgeworfen in der Zeit zwischen Dezember 2023 und Mai 2025 Mädchen im Alter zwischen 10 bis 12 Jahren über Messangerdienste dazu aufgefordert haben sexuelle Handlungen an sich vorzunehmen, sich dabei zu fotografieren und dazu veranlasst haben ihm diese Aufnahmen zu übersenden.

HINWEIS: ES MUSS MIT DEM AUSSCHLUSS DER ÖFFENTLICHKEIT GERECHNET WERDEN.

3.

Az.: 201 KIs 24/22

09.01.2025, 13:00, 22.01. und 30.01.2025 jeweils um 09:15

Tatort: Buchholz

Tatzeit: Februar bis März 2022

Tatvorwurf: u.a. Handeltreiben mit Betäubungsmitteln

Angeklagt sind drei Angeklagte im Alter zwischen 27- 30 Jahren. Der 28 Jahre alte Angeklagte soll im Februar 2022 Kokain und drei Impfpässe, die einen Nachweis für eine tatsächlich nicht erfolgte Corona- Schutzimpfung enthalten haben sollen, an einen gesondert verfolgten Mann veräußert haben. Dabei soll der Angeklagte die Impfnachweise zuvor selbst angebracht und beabsichtigt haben sich durch den Verkauf von Betäubungsmitteln und gefälschten Impfausweisen eine dauerhafte Einnahmequelle zu sichern.

Am 24. März 2022 sollen in der gemeinsamen Wohnung der 27 und 28 Jahre alten Angeklagten Betäubungsmittel und ein Schlagring sowie rund 114.000 € Bargeld, das aus dem Drogenhandel der Angeklagten stammen soll, gefunden worden sein. In der Wohnung des 30-jährigen Angeklagten soll Marihuana, das zum Weiterverkauf bestimmt gewesen sein soll, gefunden worden sein.

4.

Az.:201 KIs 23/22

15.01.2025, 09:15 Uhr

Tatzeit: Januar bis März 2021

Tatort: Horneburg

Tatvorwurf: bandenmäßiges Handeltreiben mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge in 2 Fällen

Dem 37 Jahre alten Angeklagten wird vorgeworfen sich im Januar 2021 mit weiteren, gesondert verfolgten Personen zusammengeschlossen zu haben, um Betäubungsmittel mit Gewinn an Dritte zu verkaufen. Dabei soll dem Angeklagten die Aufgabe zugefallen sein seine Wohnung in Horneburg für den Verkauf zur Verfügung zu stellen und am Verkauf teilzunehmen. Insgesamt sollen durch die Bande im Januar und Februar 2021 jeweils 23 Kilogramm Marihuana erworben und durch den Weiterverkauf Einnahmen von jeweils 195.500,- € erzielt worden sein, wobei der Erlös zwischen den Beteiligten aufgeteilt worden sein soll.

5.

Az.:201 KLS 9/24

20.01., 31.01., 03.02., 10.02., 17.02. und 19.02.2025, jeweils um 09:15 Uhr.

Tatort: Hechthausen

Tatzeit: März 2023

Tatvorwurf: Raub

Der 33 Jahre alten Angeklagten wird vorgeworfen mit einer bislang nicht identifizierten, männlichen Person geplant zu haben Wertsachen zu entwenden. Hierzu soll sich die nicht identifizierte Person als Polizeibeamter ausgegeben und den später Geschädigten durch einen Telefonanruf dazu veranlasst haben Geld und Schmuck aus seinem Bankschließfach zu sich nach Hause zu holen. Die Angeklagte soll ihn dann mittags zuhause aufgesucht und vorgegeben haben, den Schmuck fotografieren zu wollen. Die Angeklagte soll dann Geld und Schmuck in ihre Jacke gesteckt habe. Als der Geschädigte dies bemerkt haben soll, soll er sie zur Herausgabe gezwungen haben. Nachdem die Wertsachen in einer Aktentasche des Geschädigten verstaut worden sein sollen, soll es zu einer Rangelei der Angeklagten und des Geschädigten, in deren Verlauf der Geschädigte gefallen und sich an der Hand verletzt haben soll, gekommen sein. Der Angeklagten soll es gelungen sein die Aktentasche an sich zu

bringen, den Geschädigten in dessen Wohnzimmer einzusperren und mit der Aktentasche mitsamt des Schmucks und des Bargelds zu fliehen.

3.Große Strafkammer

1.

Az: 305 KIs 3/23

Seit: 13.11.2024

Fortsetzung: 08.01., 16.01., 23.01., 27.01 und 31.01.2025, jeweils um 09:15 Uhr.

Tatzeit: August 2021 - Mai 2022

Tatort: Stade

Tatvorwurf: u.a. unerlaubtes Handeltreiben mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge

Den zwei Angeklagten im Alter von 22 und 26 Jahren wird u.a. vorgeworfen, gemeinsam in größerem Umfang mit Drogen gehandelt und sich durch den Verkauf u.a. von Cannabis eine regelmäßige Einnahmequelle aufgebaut haben. Dabei soll der 26 Jahre alte Angeklagte vor allem Minderjährige in den Verkauf eingebunden und sie als Gegenleistung mit kleineren Mengen Betäubungsmitteln entlohnt haben. Zusätzlich werden dem 26- jährigen eine Reihe weiterer Straftaten zur Last gelegt, darunter Körperverletzung in vier Fällen, Erpressung in drei Fällen (davon ein Versuch), Bestimmen Jugendlicher zum Handeltreiben mit BtM, Sachbeschädigung, falsche Verdächtigung und Hausfriedensbruch.

Insoweit soll er u.a. Personen, die sich geweigert haben sollen, Drogen zu verkaufen, bedroht und teilweise auch geschlagen haben. Einen Mann soll er zudem mit Gewalt zur Einnahme von Kokain gezwungen haben. Außerdem soll er eine Frau durch die Androhung ihrer Familie falsche ehrenrührige Informationen über ihre Person mitzuteilen, dazu veranlasst haben ein Mobiltelefon nebst Vertrag zu erwerben und ihm zu überlassen. Derselben Frau soll er zudem Geld aus der Geldbörse entwendet haben. Dem 22- jährigen Angeklagten wird außerdem versuchte räuberische Erpressung, Nötigung, gemeinschaftlicher Raub und Beihilfe zum Raub vorgeworfen. Unter anderem soll er zwei Personen bedroht und sie unter Gewaltandrohung zur Herausgabe ihrer Mobiltelefone nebst PIN veranlasst haben. Dabei soll er teilweise auch gemeinsam mit weiteren Mittätern, die gesondert verfolgt werden bzw. nicht identifiziert werden konnten, gehandelt haben.

2.

Az: 301 Kls 12/24

Seit: 10.12.2024

Fortsetzung: 07.01. und 14.01.2025, jeweils um 09:15 Uhr.

Tatzeit: Juni 2024

Tatort: Neu Wulmstorf

Tatvorwurf: Brandstiftung im Zustand der Schuldunfähigkeit

Dem 41 Jahre alten Beschuldigten wird vorgeworfen im Juni 2024 in Neu Wulmstorf am Haus seiner Eltern vor der Terrassentür und in einem auf der Terrasse stehenden Strandkorb ein Feuer entzündet und die Terrasse in Vollbrand gesetzt haben.

3.

Az.: 301 KLS 10/24

22.01.2025, 09:00 Uhr

Tatzeit: März 2023

Tatort: Geestland

Tatvorwurf: unerlaubtes Handeltreiben mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge unter Beisichführen einer Waffe und gefährlicher Gegenstände, Handeltreiben mit Arzneimitteln und Dopingmitteln und unerlaubter Waffenbesitz

Dem 43 Jahre alten Angeklagten wird vorgeworfen am 22.03.2023 in seiner Wohnung in Geestland unerlaubt größere Mengen verschiedener Betäubungsmittel, u.a, Marihuana und Kokain und verschreibungspflichtige Arzneimittel verwahrt zu haben, um diese gewinnbringend weiterverkaufen zu können. Außerdem soll er in der Wohnung mehrere Waffen verwahrt haben ohne im Besitz der hierfür erforderlichen Erlaubnis zu sein.

4. Große Strafkammer

1.

Az: 401 Kls 1/24

Seit: 11.06.2024

Fortsetzung: 07.01.25, 14.01., 20.01., 21.01., 23.01., 06.02., 09:30, 07.02., 09:00, 11.02., 09:30, 14.02., 09:00, 20.02., 09:30, 21.02., 09:00, 25.02., 09:30, 27.02., 09:30, 28.02., 90:00, 04.03., 09:30, 06.03., 09:30, 07.03., 09:00, 13.03., 09:30, 18.03., 09:30, 20.03., 09:30, 21.03., 09:00, 25.03., 09:30, 27.03., 09:30 und 28.03., 09:00 Uhr und 28.03.2025, 09:00 Uhr.

Tatort: u.a. Stade

Tatzeit: März 2021- September 2023

Tatvorwurf: u.a. Geldwäsche, Missbrauchs von Ausweispapieren und gewerbs- und bandenmäßigen Einschleusens

Die vier Angeklagten sollen zwischen März 2021 bis September 2023 u.a. in Stade syrischen Staatsangehörigen gegen Zahlung eines Entgelts die illegale Einreise nach Deutschland entweder über Griechenland aus mittels Flugzeug in andere europäische Flughäfen, u.a. Zürich oder Luxemburg und von dort teilweise per PKW, teilweise per Bahn oder Bus nach Deutschland oder über die sogenannte Balkanroute ermöglicht haben. Die Angeklagten sollen insoweit auf einen Bestand von Reiseausweisen Zugriff gehabt und diese den jeweiligen Personen zugeteilt haben. Teilweise sollen sie auch Personen, die rechtmäßig im Besitz von Ausweisen gewesen sein sollen, eingeschleust und ihnen die Ausweise als Gegenleistung abgenommen haben. Federführend u.a. für die Organisation und auch die Verwaltung des erlangten Geldes soll die 49 Jahre Angeklagte gewesen sein. Die übrigen Angeklagten sollen in unterschiedlicher Beteiligung mitgewirkt haben. Durch die Taten sollen die Angeklagten insgesamt mehr als 300.000 € erlangt haben.

2.

Az: 401 Kls 14/24

seit:17.12.

Fortsetzung: 06.01., 17.01., 22.01., 24.01., 27.01., 30.01., 10.02., 12.02., 18.02., 24.02., 26.02., 10.03., 12.03., 19.03., 24.03. und 02.04.2025, jeweils um 09:30 Uhr.

Tatort: Bremervörde

Tatzeit: April 22 bis Juni 2024

Den zwei Angeklagten im Alter von 27 und 44 Jahren wird u.a. wegen gemeinschaftlichen Handeltreibens mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge und Handeltreibens mit Cannabis in nicht geringer Menge unter Verstoß gegen das Gesetz zum Umgang mit Konsumcannabis vorgeworfen. Dem 40 Jahre alten Angeklagten wird eine Straftat, dem 27-jährigen insgesamt 5 Straftaten vorgeworfen. Dem 27-jährigen Angeklagten wird außerdem Körperverletzung und Bedrohung vorgeworfen. Bei dem Opfer soll es sich um einen Mann handeln, der am Handeltreiben mit Betäubungsmitteln beteiligt gewesen sein soll.

Die Kammer hat zunächst 17 Hauptverhandlungstage anberaumt, 17.12., 06.01., 17.01., 22.01., 24.01., 27.01., 30.01., 10.02., 12.02., 18.02., 24.02., 26.02., 10.03., 12.03., 19.03., 24.03. und 02.04.2025, jeweils um 09:30 Uhr.

3.

Az.: 401 Kls 15/24

Seit: 19.12., 09:30 Uhr

Fortsetzung: 06.01., 13:00, 16.01., 9:30 Uhr, 28.01., 9:30, 31.01., 9:00 Uhr, 05.02., 9:30 Uhr, 12.02., 13:00 Uhr, 17.02., 9:30 Uhr., 19.02., 9:30 Uhr, 05.03., 9:30 Uhr, 11.03., 13:00 Uhr, 14.03., 9:00 Uhr, 18.03., 9:30 Uhr, 20.03., 13:00 Uhr, 25.03., 9:30 Uhr, 27.03., 13:00 Uhr, 01.04. 9:30 Uhr und 04.04.25, 9:00 Uhr

Tatort: u.a. Stade

Tatzeit: Februar 2023 - Juni 2024

Tatort: Stade

Tatvorwurf: u.a. bandenmäßigen Handeltreiben mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge und Verstoßes gegen das Gesetz zum Umgang mit Konsumcannabis

Angeklagt sind fünf Männer (23, 28, 46, 39 Jahre alt), wobei dem 28 Jahre und dem 39 Jahre alten Angeklagten 11 Straftaten und den übrigen Angeklagten jeweils 7 Straftaten vorgeworfen werden. Die Taten sollen in der Zeit zwischen Februar 2023 bis Juni 2024 u.a. in Stade begangen worden sein.

4.

Az.: 401 KIs 4/24

09.01., 13.01., 29.01., 03.02., 13.02., jeweils um 09:30 Uhr

Tatort: Buxtehude

Tatzeit: Juli - September 2022

Tatvorwurf: räuberischer Diebstahl und Diebstahl in einem besonders schweren Fall

Dem 39 Jahre alten Angeklagten wird vorgeworfen im Juli 2022 eine Geldkassette mit 500,00 € Bargeld aus einer Diskothek entwendet zu haben. Im August 2022 soll er in einem zu einem Supermarkt gehörenden Büros 40,00 € aus einer dort befindlichen Geldbörse und ein Herrenfahrrad entwendet haben. Im September soll er in einem Gemeinschaftsraum eines Geschäftes 50,00 € aus einer Geldbörse an sich genommen und dabei den Alarm ausgelöst haben. Als eine der Mitarbeiterinnen versucht haben soll den Angeklagten festzuhalten, soll er sich gewehrt haben.